

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 55 (1929)

**Heft:** 8

**Illustration:** Eröffnung des Gemeindesenders in Hinderdorf

**Autor:** Rickenbach, Louis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Eröffnung des Gemeindesenders in Hinterdorf

Widensbach



## Werte Anwesende!

Wir feiern heute ein Ereignis, das einen mächtigen Marchstein in der Entwicklung unserer Gemeinde bedeutet: die Eröffnung unserer Radiosendestation. Ich heisse Sie im Auftrag des Organisationskomitees willkommen und begrüsse insbesondere die Herren Vertreter des Gemeinderates, der Schul- und Kirchenpflege, der Milchgenossenschaft, der Leseappengesellschaft und des Militärschützenvereins.

Wer das rege geistige Leben unserer Gemeinde verfolgte, konnte nie im Zweifel sein, dass unsere Abhängigkeit vom Radiosender Vorderdorf ein unhaltbarer Zustand war. Für einen echten Hinterdörfler, für den Nachkommen derer, die am Morgarten dabei ge-

wesen waren und die auf der Cäquerelle nicht gefehlt haben, konnte es nur eine Antwort geben: eine eigene Sendestation, die allein den speziellen Verhältnissen unserer Gemeinde Rechnung trägt und ihrer kulturellen Bedeutung entspricht. Sind wir doch in erster Linie Hinterdörfler und dann erst Schweizer. Eine Gemeinde mit nahezu 300 Einwohnern, konnte sich unmöglich länger von dem total wesensfremden Vorderdorf geistig bevormunden lassen. Es zeugt für den gesunden, unverdorbenen, bodenständigen und urwüchsigen Geist unserer Generation, dass allen Hindernissen und Intrigen zum Trotz das Werk vollendet worden ist. Noch ist unsere Sendestation nicht

im Betrieb, noch fehlen uns die Apparate, aber ein schöner Anfang ist gemacht, das Schwierigste ist vollbracht, und hochragend künden die Antennenmästern dem Fremden vom fortschrittlichen Geist unseres Dorfes. Eine hocherfreuliche Anerkennung unserer Tat ist das anlässlich der Abstimmung über die Kursaalspiele von den Hoteliers unserer Gegend abgegebene Versprechen, am nächsten 1. August unter den Fremden eine Kollekte für die Apparate unseres Senders durchzuführen. Der Tag ist nicht mehr fern, da auch Hinterdorf im Konzert der europäischen Sendestatio-nen nicht länger vermisst wird. Darum — Hinterdorf lebe hoch, hoch, hoch!